





karlundp

## GRUNDSCHULE AN DER HAIMHAUSER STRASSE MÜNCHEN

### Impressum

karlundp  
Gesellschaft von Architekten mbH  
Bavariaring 27, D-80336 München  
+49 89 55 27 308 0  
office@karlundp.de  
http://www.karlundp.de

### Fotografien

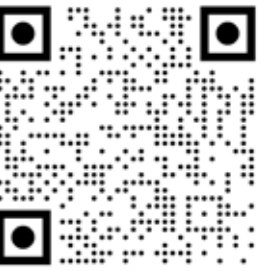
Jens Weber, München  
Ludwig Karl, München  
Michael Bayer, München

### Daten

Auftraggeberin Landeshauptstadt  
München  
Fertigstellung August 2020  
LPH 2-8 HOAI  
NUF 6.669 m<sup>2</sup>  
BGF 11.782 m<sup>2</sup>  
BRI 50.949 m<sup>3</sup>

### Standort

Haimhauser Straße 21-23  
D-80802 München



### Aufgabe

Die Grundschule an der Haimhauser Straße liegt im Herzen von Alt-Schwabing zwischen Münchner Freiheit und Englischem Garten. Das historisierende, viergeschossige Jugendstilgebäude wurde 1897/98 von Theodor Fischer errichtet und steht unter Denkmalschutz. Wachsende Schülerzahlen und die vermehrte Nachfrage nach Ganztagesangeboten erforderten eine Vergrößerung des bestehenden Schulhauses.

Neben der Schaffung eines erweiterten Raumangebots für Unterricht, kooperativen Ganztags und Mensa, diente die Baumaßnahme auch dem Erhalt, der Wiederherstellung und Aufwertung der historischen Bausubstanz. Entstanden ist ein Schulgebäude, das einerseits das kulturelle Erbe bewahrt und andererseits den vielfältigen Anforderungen heutigen Lernens gerecht wird.

Hierfür wurden Mängel im baulichen Brandschutz behoben, die Raumakustik verbessert, Inklusion und Barrierefreiheit sichergestellt und differenzierte Freiflächen auf dem schmalen Grundstück angelegt. Das unmittelbar an die Grundschule angrenzende, denkmalgeschützte, ehemalige Pfarrhaus von Matthias Werberger aus den Jahren 1857-59 wurde ebenfalls in die neue Raumkonzeption der Schule einbezogen.

### Idee

Wertschätzung und Respekt vor der Baukunst Theodor Fischers bildeten während des gesamten Planungsprozesses die Grundlage unserer architektonischen Haltung.

Wo immer möglich, wurden bauzeitliche Elemente geschützt, erhalten und ihnen zu neuem Glanz verholfen. Dabei erfolgte die Planung stets mit Achtung vor der historischen Ressource; gleichzeitig wurde der

historische Bestand zum Wegweiser für alles Neue. Ergänzungen im Bestand leiteten sich formal aus den vorgefundenen, bauzeitlichen Ausstattungsdetails ab. Letztere wurden als neu hinzugefügte Elemente in die Jetzt-Zeit übertragen, ohne dabei Originale zu kopieren. Der Neubau und das Folienkissendach wurden mit Klarheit und Präzision zum Bestand gesetzt. Materialität und Formensprache des 21. Jahrhunderts treten in einen bereichernden Dialog mit dem historischen Gebäude. Das sensible, respektvolle Einfügen neuer Strukturen in die historischen Baukörper, im Großen wie im Kleinen, bewirkt eine Steigerung in der Wahrnehmung des Bestandsgebäudes.

### Erweiterung

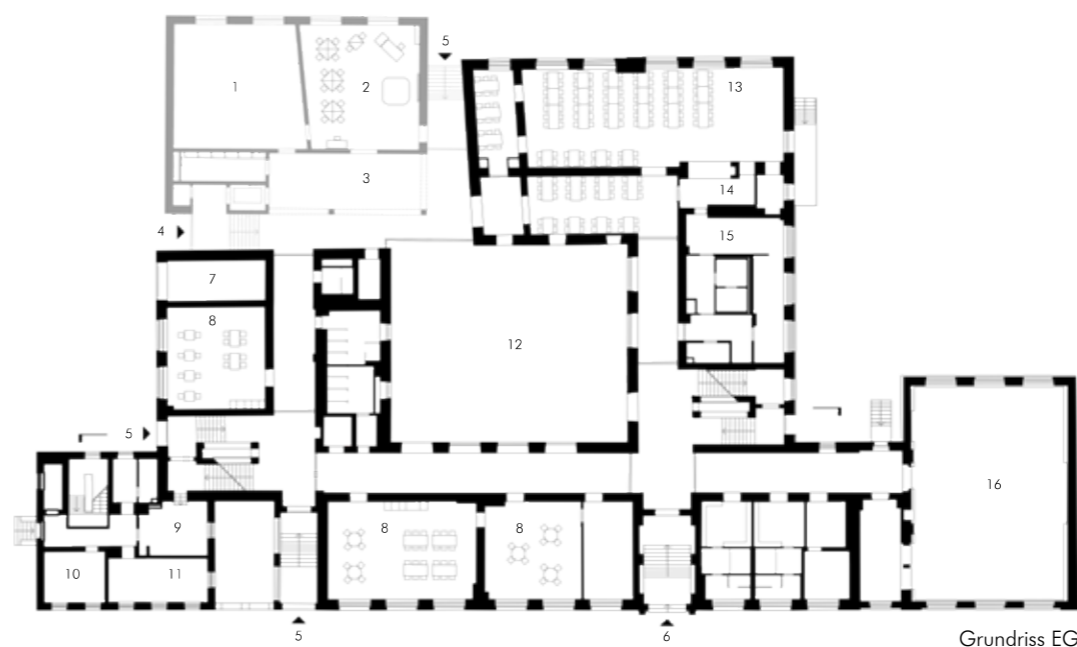
Der vorgefundene Gebäudegrundriss hat die Form eines im Nordwesten offenen Rings, der einen Hof umschließt.

### Neubau

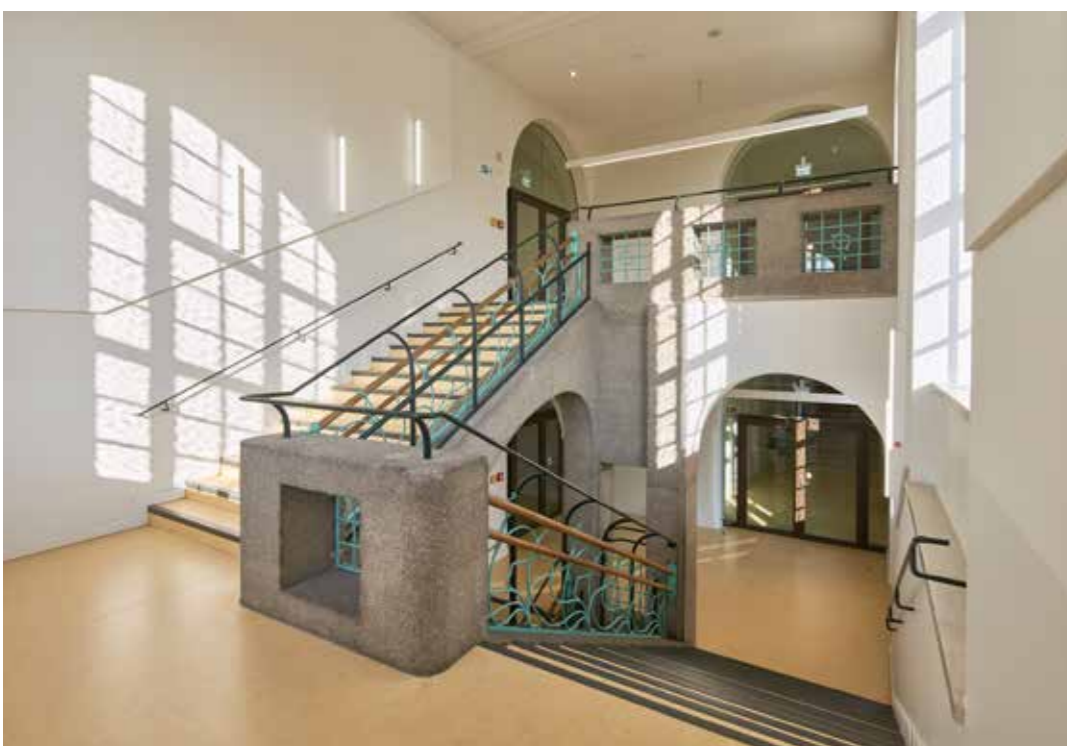
- 1 Mehrzweckraum
- 2 Musiksaal
- 3 Foyer

### Bestand

- 4 Barrierefreier Nebeneingang
- 5 Nebeneingang
- 6 Haupteingang
- 7 Außengeräte
- 8 Ganztags
- 9 Leseraum
- 10 1.Hilfe
- 11 Schülerbibliothek
- 12 Pausenhalle
- 13 Speisesaal
- 14 Ausgabe
- 15 Vorbereitung
- 16 Turnhalle



Grundriss EG



Im Zuge der Baumaßnahme wurde an der unbebauten Nordwestecke des Bestands ein Erweiterungsbau ergänzt, der eine ringförmige Erschließung der Räumlichkeiten ermöglicht. Der dadurch allseitig umschlossene Innenhof wurde mit einem Folienkissendach überdeckt. Der ehemalige Außenraum mit historischen Rundbogenfenstern wurde so zum temperierten, lichten Innenhof im Herzen der Schule und kann als Pausenhof, Aula und Versammlungsstätte genutzt werden. Durch die direkte Verbindung zum neu geschaffenen Speisesaal mit angrenzender Zubereitungsküche, ist eine großzügige Raumabfolge entstanden.

### Mitte

Die Hofüberdachung erfolgt mittels einer ungerichteten Schalenkonstruktion aus biegesteif verschweißten Stahl-Rundrohrprofilen gleichen Querschnitts.

Diese wird über einem umlaufenden, kastenförmigen Randträger auf den Wänden von Bestand und Neubau abgelastet. Luftgestützte ETFE-Folienkissen in 3-lagiger Ausführung bilden einen lichtdurchlässigen Witterungsschutz, der auf den Stahlprofilen über Abstandshaltern aufliegt und mittels Klemmprofilen gesichert wird. Die Transparenz der gewählten Folien ermöglicht es, dass der Himmel immer sichtbar bleibt.

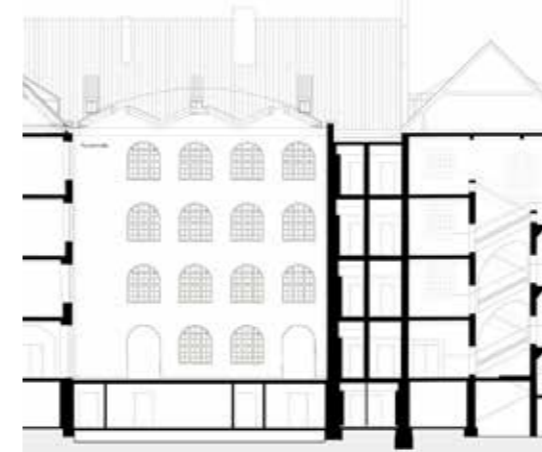
### Denkmal

Ein besonderer Augenmerk der Bauaufgabe lag auf historischen Bauteilen und Details, die erhalten werden konnten. In Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und Fachfirmen wurden weitreichende Befunduntersuchungen durchgeführt und notwendige Sanierungsschritte festgelegt.

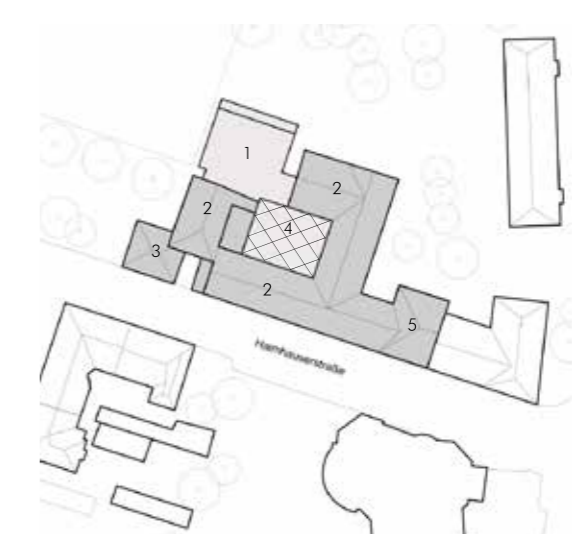
Auf diese Weise konnten u.a. Rundbogenfenster im Schulgebäude, Stichbogenfenster im Pfarrhaus, Innen- und Außentüren, Gewölbendecken mit Rabbitzputz, Holztreppen und Geländer fachgerecht saniert werden.

### Farbe

Die Farbwahl im Inneren und Äußeren ist zurückhaltend und besteht vornehmlich aus hellen Naturfarbtönen. Der warme Brauntöne der Originaltüren wiederum, wird in lasierten neuen Flur- und Klassenzimmertüren, Garderoben und Sitzgruppen auf den Fluren als dunkler Akzent aufgegriffen. Der durchgehend pastell-gelb gehaltene Linoleumbelag unterstreicht zusammen mit dem kräftigen Gelb von Fliesen, Wandabsorbent, Brüstungselementen und Einbauten den warmen und freundlichen Gesamtcharakter des Gebäudes.



Schnitt



- 1 Neubau
- 2 Bestandsgebäude Schule
- 3 Bestandsgebäude Pfarrhaus
- 4 Pausenhalle
- 5 Turnhalle

Lageplan